

Eidgenössische Volksinitiative „Ueberschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)„

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 30. Oktober 2000 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „Ueberschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)„²,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „Ueberschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)„ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 126 906 eingereichten Unterschriften sind 125 372 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerische Volkspartei SVP, Generalsekretariat, Brückfeldstrasse 18, Postfach, 3000 Bern 26.

23. November 2000

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 1999 5569

Eidgenössische Volksinitiative „Überschüssige Goldreserven in den AHV-Fonds (Goldinitiative)„

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	32 865	370
Bern	16 392	183
Luzern	5 805	31
Uri	472	9
Schwyz	2 798	159
Obwalden	528	0
Nidwalden	960	2
Glarus	658	13
Zug	1 908	4
Freiburg	1 872	8
Solothurn	3 602	13
Basel-Stadt	3 575	0
Basel-Landschaft	4 781	233
Schaffhausen	3 278	6
Appenzell A.Rh.	1 594	16
Appenzell I.Rh.	199	0
St.Gallen	8 890	3
Graubünden	3 352	121
Aargau	11 557	118
Thurgau	4 603	115
Tessin	3 267	19
Waadt	5 263	62
Wallis	2 761	34
Neuenburg	1 062	10
Genf	3 099	5
Jura	231	0
Schweiz	125 372	1 534